



Herbizid

Kurzcharakteristik

Maisherbizid mit starker Blattwirkung und außergewöhnlich guter Maisverträglichkeit.

Pfl.Reg.Nr.

2912

Wirkstoffe

Tembotrione	44 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	22 g/l

Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2

Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

Empfohlene Aufwandmenge

2 – 2,25 l/ha

Anwendungszeitraum

Vom 2- bis 8-Blattstadium des Maises als Einmalanwendung oder als Splittinganwendung

Gewässerabstand

5/3/3/1 m

Gebindegröße

5 l



Kraft und Verträglichkeit sind seine Stärke.

Wirkt schnell und ist gut verträglich: Laudis.

- ⊕ Extrem stark
- ⊕ Terbutylazinfrei
- ⊕ Sulfonylharnstofffrei
- ⊕ In vielen Maisverunkrautungen ohne Mischungspartner
- ⊕ Hervorragend verträglich
- ⊕ Nach einer Stunde regenfest

Die Wirkung

Laudis wirkt besonders schnell. Nach der Anwendung wird die Karotinoidsynthese gestört. Das Sonnenlicht zerstört das Chlorophyll des neu gebildeten Pflanzengewebes. Die Symptome zeigen sich in Form von Weißfärbungen etwa sieben Tage nach der Spritzung.

Die Vorteile

Laudis kann sehr flexibel eingesetzt werden. Da es kaum Bodenwirkung hat, sollte die Anwendung erfolgen, sobald alle Unkräuter aufgelaufen sind. Das ist in der Regel um das 6-Blattstadium des Maises. Laudis eignet sich auch ideal für Korrekturspritzungen. Nach Laudis können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturpflanzen nachgebaut werden.

Die Effekte

Viele wichtige Ungräser und Unkräuter im Maisbau werden durch die außergewöhnliche Wirkungskraft von Laudis bekämpft. Die Maisverträglichkeit ist unerreicht – selbst bei schwierigen Witterungsbedingungen. Die Kultur kann das volle Ertragspotenzial ausschöpfen.

Der Nutzen

Die Verträglichkeit ist so gut, dass nach Regenfällen die Maispflanze nur abtrocknen muss. Die Ausprägung einer Wachsschicht braucht nicht abgewartet zu werden. Laudis ist spätestens eine Stunde nach der Anwendung regenfest. Das bringt mehr Sicherheit, da bei plötzlichen Regenfällen nicht nachgespritzt werden muss. Diese außergewöhnliche Eigenschaft ergibt sich aus der optimierten Formulierung des Produkts.

